



WELLENSCHUTZHÜLSEN

Wellenschutzhülsen (WSH) bieten eine kostengünstige Alternative zum Austausch oder der aufwändigen Nachbearbeitung der Welle. Wellenschutzhülsen können natürlich auch bei der Erstausrüstung von Maschinen, Aggregaten oder Anlagen eingesetzt werden, um die aufwändige, kostenintensive oder auch schwierige Bearbeitung der Wellenlauffläche zu vermeiden.

Dichtomatik kann sämtliche Abmessungen bis 200 mm ab Lager liefern. Darüber hinaus können auch Sonderabmessungen, ggf. mit stärkerer Wandung, nach technischer Absprache gefertigt werden. Die Wellenschutzhülsen sind einzeln verpackt und werden mit einer mehrsprachigen Montageanleitung geliefert.

ABMESSUNGEN

Die aktuell verfügbaren Abmessungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.dichtomatik.de oder auf unserer Online-Bestellplattform **EASY**.

ANWENDUNGEN

Wellenschutzhülsen werden zur Reparatur von eingelaufenen oder verschlissenen Wellenlaufflächen in der Antriebstechnik eingesetzt. Indem sie über die verschlissene Lauffläche geschoben wird, wirkt die Wellenschutzhülse als Gegenlauffläche zum Radialwellendichtring im tribologischen Dichtsystem.

MONTAGE

Die Montage der Wellenschutzhülse ist sehr einfach und nimmt wenig Zeit in Anspruch, da sie mit der mitgelieferten Montagehülse und dem abtrennbaren Montageflansch ausgeführt werden kann.

Die Radialwellendichtring-Lauffläche sollte vor der Montage gereinigt und auf Beschädigungen überprüft werden, da aufgrund der dünnen Wandstärke der Wellenschutzhülse eine Übertragung der Unebenheiten der Welle auf die Wellenschutzhülsenoberfläche möglich ist. Dies kann die Dichtwirkung negativ beeinflussen. Eventuell vorhandene Grate sollten entfernt und Einlaufspuren, Kerben, Riefen oder große Rauheiten mit einer geeigneten Epoxid-Füllmasse ausgeglichen werden. In diesem Fall wird die Wellenschutzhülse vor der Aushärtung der Füllmasse aufgeschoben. Wellenschutzhülsen dürfen nicht über Wellennuten, Vertiefungen oder Gewindeausläufen platziert werden.

DEMONTAGE

Die Wellenschutzhülsen können bei Bedarf auf verschiedene Weise von der Welle demontiert werden:

- **durch Erwärmen:** die thermisch aufgeweitete Wellenschutzhülse kann leicht von der Welle abgezogen werden, ohne dass die Welle beschädigt wird
- **durch leichte Hammerschläge** mit der Hammerfinne über die Hülsenbreite weitet sich die Wellenschutzhülse auf und kann leicht entfernt werden
- **durch Schlitzen** der Wellenschutzhülse mit Hilfe eines Meißels

Wellenschutzhülsen können nicht wiederverwendet werden.

IHRE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- Einfache und schnelle Reparatur (Montagehülse und -anleitung werden mitgeliefert)
- Kostengünstige Wiederherstellung der Wellenlauffläche, da Ausbau und Nachbearbeitung der Welle entfallen
- Wegfall von kostspieligen Maschinenstillstandszeiten, da die Reparaturzeit auf ein Minimum reduziert wird
- Die Radialwellendichtring-Lauffläche wird dauerhaft und voll funktionsfähig wieder hergestellt
- Sicherer Sitz auf der Welle durch die Presspassung
- Optimal bearbeitete und verschleißfeste Oberfläche garantiert eine lange Lebensdauer
- Beibehaltung der ursprünglichen Dichtungsabmessung, wodurch die Ersatzteilbevorratung vereinfacht wird

TECHNISCHE DATEN

Die Lauffläche für den Radialwellendichtring ist ein wesentliches Maschinenelement im Rotations-Dichtsystem und muss daher eine Reihe von technischen Anforderungen erfüllen, um eine gute Dichtwirkung und eine lange Lebensdauer zu erzielen.

Oberflächengüte/Rauheitswerte:

- Ra = 0,2 bis 0,8 µm
- Rz = 1 bis 5 µm
- Rmax ≤ 6,3 µm
- Bearbeitung der Oberfläche: drallfrei geschliffen
- Oberflächenhärte: HV 220 (95 HRB) verschleißfest bearbeitet
- Wandstärke: 0,28 mm dünnwandige Ausführung

Profil	Bezeichnung	Werkstoff
	WSH	Rost- und säurebeständiger Stahl 1.4301 (AISI 304)

Tabelle 1

Die hierin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, es werden jedoch keinerlei Zusicherungen, Garantien oder Gewährleistungen jeglicher Art in Bezug auf ihre Richtigkeit oder Eignung für irgendeinen Zweck gegeben. Die hierin wiedergegebenen Informationen basieren auf dem heutigen Stand der Technik und sind nicht unbedingt indikativ für die Leistung des Endprodukts. Vollständige Tests und die Leistung des Endprodukts liegen in der Verantwortung des Anwenders.

www.dichtomatik.de